

NOTFALL-STRAFANZEIGE GEGEN LENA KUHN – AKUTE KINDESENTFÜHRUNG HEUTE

An:

Polizeipräsidium Saarbrücken
Staatsanwaltschaft Saarbrücken
Kripo Saarbrücken – Dezernat Kindesentziehung

NOTFALL-MELDUNG: Nicolas Jäckel soll HEUTE (04.08.2025) nach Polen ausreisen
– KINDESENTFÜHRUNG MUSS VERHINDERT WERDEN!

⚠️ AKUTE LAGE – HEUTE LETZTE CHANCE

Datum: HEUTE, Montag 04.08.2025

Geplanter Rückkehrtermin: 20.08.2025 (zweifelhaft)

Begleitperson: Alexandra Kasprzak (alkoholkrank, mehrfach aktenkundige
Fluchtgefahr)

Wenn heute nicht gehandelt wird, ist mein Sohn für Jahre oder für immer dem
deutschen Rechtsraum entzogen.

I. ANZEIGENERSTATTER

Mark Siegfried Jäckel
Kalkoffenstraße 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Mobil: 01577 8071000
E-Mail: mark.jaeckel@hotmail.com

II. BESCHULDIGTE

1. Lena Kuhn – Jugendamt Regionalverband Saarbrücken, Adoptionsvermittlung
Tatvorwürfe: Prozessbetrug (§263 StGB), Strafvereitelung im Amt (§258a StGB),
Rechtsbeugung (§339 StGB), Entziehung Minderjähriger (§235 StGB)
2. Alexandra Kasprzak – Kindesmutter
Tatvorwürfe: Entziehung Minderjähriger (§235 StGB)

III. AKTUELLER SMOKING GUN – KUHN LÜGT BIS ZUM LETZTEN MOMENT

23.04.2025: 77-Minuten-Telefonat, Alexandra schwer alkoholisiert nach angeblicher
Therapie (vollständig dokumentiert).

18.07.2025: Kuhn belügt das Gericht:

"Keine Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung, Therapie erfolgreich abgeschlossen."

Kuhn verschweigt bewusst die dokumentierte Alkohol-Eskalation, ermöglicht Rückführung und jetzt Ausreise ins Ausland.

IV. SYSTEMATISCHES 2-JAHRES-LÜGENMUSTER

2023: Kuhn erklärt Hilfe für „erfolgreich beendet“ → 4 Monate später 2,45% Alkoholskandal, Nicolas in Obhut genommen.

2025: Identisch wiederholt – dieselben Lügen, dieselben Vertuschungen, nun finale Ausreise.

Dies ist kein Fehler, sondern vorsätzlicher, wiederholter Prozessbetrug.

V. AKUTE KINDESENTFÜHRUNG

Polen-Flucht bereits 2023 dokumentiert (Ticket gekauft, aktenkundig).

Ausreise heute nach Polen bedeutet faktisch:

- Dauerhafte Trennung von Vater und deutschem Rechtsschutz
- Keine Rückführungsmöglichkeiten aus Polen
- Vertuschung aller laufenden Strafverfahren

VI. DRINGEND ERFORDERLICHE MASSNAHMEN

1. Sofortige Ausreisesperre für Alexandra Kasprzak und Nicolas Jäckel
2. Vorläufige Festnahme von Alexandra Kasprzak und Lena Kuhn wegen Flucht- und Verdunkelungsgefahr (§127 Abs. 1 StPO)
3. Beschlagnahme der Reisedokumente
4. Durchsuchung und Sicherstellung aller Kuhn-Akten im Jugendamt
5. Unverzügliche Herausgabe Nicolas an mich, den Vater, zum Schutz vor Entführung

VII. BEWEISMATERIAL (SOFORT DIGITAL VERFÜGBAR)

- Audioaufnahme (77 Min.) – Alkoholmissbrauch nach angeblicher Therapie
- Beweis für 2-Jahres-Lügenmuster (2023 und 2025 identisch)
- Schriftliche Stellungnahmen Kuhns (11.05.2023 und 18.07.2025)
- Berg-Gutachten, das 16 Monate Beweisunterdrückung bestätigt
- Vollständige digitale Datenbank mit 335 Dokumenten, 33 Kuhn-Sachverhalten und Knowledge Graph

VIII. FAZIT

Lena Kuhn ist die zentrale Koordinatorin dieser Kindesentziehung.

Heute wird der finale Schritt vollzogen – die Ausreise nach Polen.

Jede weitere Stunde Untätigkeit bedeutet den endgültigen Verlust meines Sohnes und die Vereitelung laufender Strafverfahren.

Ein Ausreiseverbot für Alexandra Kasprzak und Nicolas wurde bereits am 28.07.2025 beim Amtsgericht Saarbrücken beantragt sowie am 30.07.2025 erweitert. Mir liegen bisher keine Informationen über Bearbeitung und Umsetzung vor.

Saarbrücken, 04.08.2025

Mark Jäckel
(Vater von Nicolas Jäckel)



Ich appelliere an Sie, sofort einzuschreiten, um die drohende Kindesentziehung zu verhindern – dieser soziale Skandal spielt sich seit Jahren auf dem Rücken meines Sohnes ab und darf heute nicht seinen tragischsten Höhepunkt erreichen.